

# Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

## Kapitel 5:

*"Das wird mir langsam zu blöd."* Kurogane starrt missmutig und gelangweilt auf die kahlen Wände seiner Gefängniszelle. *"Vielleicht sollte ich allmählich sehen, dass ich hier rauskomme."* Versuchsweise legt er seine Hände um die Gitterstäbe und zerrt mit aller Kraft daran. Sie bewegen sich aber kein Stück. *"Verdammt. Wenn die Typen mir bloß nicht mein Schwert abgenommen hätten."*

Schließlich lässt er sich wieder an die Wand gelehnt nieder und verfällt erneut in dumpfes Brüten.

Bis eine Stimme ihn aufblicken lässt. "Hey, du bist Kuro-rin, oder?"

"Häh?" Kurogane öffnet seine Augen und schaut die beiden auf der anderen Seite der Gitterstäbe an.

"Du bist doch Kuro-rin, oder nicht?", wiederholt der blonde Junge seine Frage. "Der Freund von Fye-san und den anderen."

*"Dieser dämliche Magier, muss er mir eigentlich immer so komische Namen geben?"*

"Ich heiße Kurogane", erwidert der Samurai bissig. "Und wer seid ihr?"

"Ich bin Oz, das ist Gil", stellt der Blondschoopf sich und den schwarzhaarigen Mann einige Schritte hinter ihm vor. "Wir haben deinen Freunden bei der Suche nach dir geholfen. Jetzt müssen wir dich nur irgendwie hier rausholen."

"Das ist unmöglich, Oz", wirft Gil ein. "Wir können nicht einfach einen Gefangenen befreien und mit ihm rausspazieren. Selbst wenn wir an den Schlüssel kommen."

"Ich brauche mein Schwert." Kurogane lächelt grimmig. "Wenn ihr mir mein Schwert bringt, schaffe ich es allein."

"Leider wissen wir nicht, wo..."

"Oz-sama, Gilbert-sama." Zwei Pandora-Agenten nähern sich ihnen. "Verzeiht, aber ihr dürft nicht mit dem Gefangenen sprechen. Lord Nightray und Lord Barma haben verfügt, dass niemand zu ihm darf, bis er einer gründlichen Befragung unterzogen wurde. Darf ich euch also bitten, jetzt zu gehen?"

"Sie hat ihn wohl auch nicht gesehen." Fye und Mokona beobachten Break, wie er mit einer älteren Frau spricht. Sie schüttelt gerade den Kopf. "Langsam mache ich mir doch ein bisschen Sorgen."

"Fye? Du glaubst doch nicht, dass ihm etwas zugestoßen ist, oder?" Mokona lässt bedrückt ihre Ohren hängen.

"Ganz bestimmt nicht", versichert Fye ihr. "Wo er auch gerade steckt, Kuro-chan lässt sich nicht so schnell unterkriegen. Wir werden ihn schon finden."

"Na, dann lasst uns mal unsere Suche fortsetzen." Break ist wieder zu den beiden getreten. "Die Stadt ist sehr groß, aber wir haben ja noch Zeit, bis wir uns mit Oz-kun

und Gilbert-kun treffen."

"Break?" Mokona hüpft auf seine Schulter, während sie weitergehen. "Was ist das eigentlich für ein Ort, von dem du gerade gesprochen hast?"

"Das Abyss?" Break wühlt in seinen Taschen nach einem Bonbon. "Das ist ein dunkler kalter und verzerrter Raum, in dem Chains leben. Manchmal kommen welche in unsere Welt, aber ohne Contractor können sie hier nicht existieren."

"Was genau sind denn Chains?", hakt Fye nach.

"Beinahe ausnahmslos puppen- oder tierähnliche Kreaturen, die im Grunde nur von ihrem Instinkt gesteuert werden. Es ist gefährlich und für die einfache Bevölkerung verboten, sich mit ihnen einzulassen."

"Aber es gibt immer wieder Menschen, die auf ihre Versprechungen hereinfallen", fügt eine Stimme hinter ihnen hinzu. "Und wir von Pandora müssen uns dann um diese illegalen Contractor kümmern. So ist es doch, nicht wahr, Mad Hatter?"

"Ja, allerdings, Vincent-sama." Break dreht sich zu dem blonden Nightray um.

"Es erstaunt mich, dich hier so gelassen durch die Stadt spazieren zu sehen. Hat deine geliebte Sharon-sama dich etwa zum Reiseführer abkommandiert?" Vincent wirft einen kurzen Blick auf Fye und schaut dann wieder Break an. "Ich hätte erwartet, dass du bei der Befragung des

Mannes, der heute in den frühen Morgenstunden ins Hauptquartier eingedrungen ist, dabei würdest sein wollen."

"Ein Eindringling?"

"Oh, weißt du etwa noch gar nichts davon? Das überrascht mich jetzt wirklich, Hatter-san. Ich würde ja gern deine Neugier stillen, leider habe ich aber überhaupt keine Zeit." Mit einem amüsierten Lächeln geht Vincent an Break vorbei.

"Wer war das?"

"Niemand, nur eine elende Kanalratte." Break wirft sich sein Bonbon in den Mund und zerbeißt es knackend. "Aber was er erzählt hat, ist sehr interessant. Wir sollten wohl mal zum Hauptquartier gehen. Vielleicht haben wir euren Freund gerade gefunden."

"Wo bleibt Oz?" Alice sitzt mit verschränkten Armen und sichtlich schmollend auf der Couch. "Er ist doch mein Diener, er sollte bei mir sein!"

"Du hättest ihn begleiten können, Alice-san. Dann müsstest du dir jetzt keine Sorgen um ihn machen."

"Ich mache mir keine Sorgen!", widerspricht Alice Sharon. "Ich verstehe nur nicht, warum er mich so lange allein lässt!"

"Wann werden sie denn wieder hier sein, Sharon-sama?" Reim macht ein leicht besorgtes Gesicht. "Ich sollte Xerxes nur den Auftrag überbringen und dann gleich zurückkehren."

"Entspann dich doch mal ein bisschen, Reim." Oscar legt ihm einen Arm um die Schultern und zieht ihn zu sich. "Komm, lasst uns etwas trinken, bis Oz und die anderen wieder da sind." Er lässt vom Dienstmädchen Wein bringen und gießt Gläser für alle ein.

"Was ist der Anlass, Oscar-sama?"

"Wir wollen darauf anstoßen, dass mein lieber Neffe, Gil, Alice und Xerxes wohlbehalten aus Sablier zurückgekommen sind. Zum Wohl."

"Zum Wohl."